

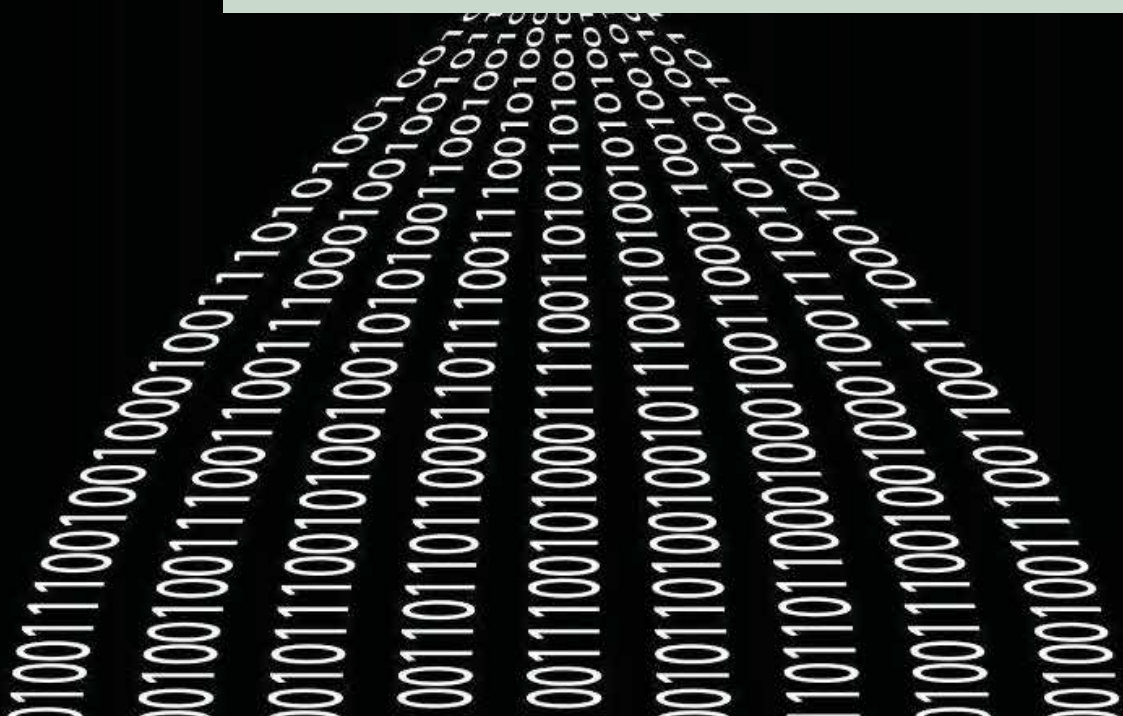
Symposium

Digitale Gesundheit 4.0 aus Sicht der TCM und Komplementärmedizin

19. – 20. Oktober 2018

Donau-Universität Krems, Audimax, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

www.donau-uni.ac.at/tcm/symposium2018



Programmübersicht: Fr., 19. Oktober 2018, 13:00 – 17:30 Uhr

13:00 – 14:00 Uhr	Check-In und Registrierung
14:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Dekan Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer, Donau-Universität Krems Prim. ^a Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Andrea Zauner-Dungl, Donau-Universität Krems LR ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Petra Bohuslav, NÖ Landesregierung
14:45 – 15:15 Uhr	Mag. ^a Silvia Pickner, Österreichische Apothekerkammer „Die Apo-App als mobiler Gesundheitsbegleiter“ (Auszeichnung mit eAward 2018)
15:15 – 15:45 Uhr	DI (FH) Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Cornelia Schneider, Salzburg Research „Smartes betreutes Wohnen – Ergebnisse der Salzburger Testregion für AAL-Technologien“
15:45 – 16:15 Uhr	Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Florian Überall, PhD, Universität Innsbruck „Die Digitalisierung des menschlichen Genoms“
16:15 – 16:35 Uhr	Kaffeepause
16:35 – 17:00 Uhr	FH-Prof. Jakob Doppler, MSc, FH St. Pölten „Media Assisted Health & Social Care – Von der Forschung zur Anwendung in der Therapie und Assistenz“
17:00 – 17:30 Uhr	Vizekanzler Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M., Donau-Universität Krems „Rechtliche Grenzen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen“

ANRECHNUNG

DFP-Punkte Österreichische Ärztekammer
Fortbildungspunkte des Österreichischen Gesundheits- und Pflegeverbandes (ÖGKV)
Fortbildungspunkte der Österreichischen Apothekerkammer (beantragt)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Zentrumsleitung Prim.^a Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Zauner-Dungl

EVENTMANAGEMENT UND MODERATION

Mag. PhDr. Dr. Christine Schauhuber

KONGRESSBÜRO

Heidemaria Dangl / Daniela Ganser
Telefon: +43 (0)2732 / 893 - 2691 | E-Mail: tcm@donau-uni.ac.at | Hotline: +43 (0)676 / 499 66 46

Programmübersicht: Sa., 20. Oktober 2018, 08:30 – 18:00

08:30 – 09:00 Uhr	Check-In und Registrierung
09:00 Uhr	Begrüßung Prim. ^a Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Andrea Zauner-Dungl, Donau-Universität Krems
09:15 – 09:45 Uhr	Prof. Dr. Carl-Hermann Hempfen, TU München, Studiengang TCM „Eine umfassende Praxis-Software für den TCM-Therapeuten“
09:45 – 10:30 Uhr	Prof. Dr. med. habil. Dr. rer.soc Stefan Brunnhuber, Kliniken Zschadraß „Homo Digitalis – Bei Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“
10:30 – 11:00 Uhr	Prim. Prof. Dr. med. Michael Gruska, SKA-RZ Hohegg „Telemedizinische Anwendungen und chronobiologische Forschung in der Kardiologie“
11:00 – 11:20 Uhr	Kaffeepause Filmbar, Fachausstellung, Digital-Bus
11:20 – 11:40 Uhr	Dr. med. Jürgen Wismach, Deutsche Gesellschaft für Akupunktur, Berlin „Wie sinnvoll kann eine medizinische App für den Patienten sein?“
11:40 – 12:00 Uhr	Mag. ^a Anita Frauwallner, Präsidentin Allergosan, Graz „Integrierte Web 4.0 Kommunikation in der Selbstmedikation“
12:00 – 12:45 Uhr	Dr. med. Justus Scheder-Bieschin, Charité Berlin „Künstliche Intelligenz, Systembiologie und Naturheilkunde“
12:45 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 15:00 Uhr	Workshop Dr. med. Jürgen Wismach: „Aku-Taping – eine Kombination von Behandlungstechniken“ Workshop Mag.^a Anita Frauwallner: „Vitalität von Körper und Psyche durch einen gesunden Darm“
14:00 – 14:30 Uhr	Dekan Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk, Universität Wien „Digitalisierung aus medizinrechtlicher Sicht“
14:30 – 15:00 Uhr	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Elke Guenther, Austrian Institute of Technology, Wien „Digitalisierung in der Medizin – was ist technisch machbar, notwendig und sinnvoll?“
15:00 – 15:30 Uhr	Univ.-Prof. Dipl.-Math. Dr. Peter Reichl / Dr. Michael Funk, BA, MBA, Universität Wien „Der Eid des Robokrates: Techno-philosophische Anmerkungen zur Rolle der Komplementärmedizin im digitalen Wandel“
15:30 - 16:00 Uhr	Kaffeepause, Fachausstellung, Digital-Bus
16:00 – 16:40 Uhr	Dr. med. Andrea Vincenzo Braga, MBA, bragapraaxis, eedoctors AG, FH-St. Pölten „Was ist Telemedizin? Was kann Telemedizin?“
16:40 – 17:00 Uhr	Zara Auferbauer, CEO vielgesundheit.at, Wien „Digitale Möglichkeiten in der Praxis“
17:00 – 18:00 Uhr	Abschließende Podiumsdiskussion Moderation Zara Auferbauer
18:00 Uhr	Analoger Ausklang und Verabschiedung

Programmdetails

Freitag, 19. Oktober 2018, 13:00 – 17:30 Uhr

13:00 – 14:00 Uhr Check-In und Registrierung

14:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Dekan Univ.-Prof. Dr. Stefan Nehrer, Donau-Universität Krems
Prim.^a Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Zauner-Dungl, Donau-Universität Krems
LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav, NÖ Landesregierung

14:45 – 15:15 Uhr Mag.^a Silvia Pickner, Österreichische Apothekerkammer

„Die Apo-App als mobiler Gesundheitsbegleiter“ (Auszeichnung mit eAward 2018)
Die „Apo-App Apotheken und Medikamente“ der Österreichischen Apothekerkammer zählt mit mehr als 640.000 Downloads zu den beliebtesten Gesundheits-Apps in Österreich. Mit ihren vielen praktischen Funktionen ist sie ein idealer mobiler Gesundheitsbegleiter im Alltag. Die App ist kostenlos für Android und iOS erhältlich und hat beim eAward 2018 eine Auszeichnung in der Kategorie „Mensch und Gesundheit“ erhalten.

15:15 – 15:45 Uhr DI (FH) Mag.^a Dr.ⁱⁿ Cornelia Schneider, Salzburg Research

„Smartes betreutes Wohnen – Ergebnisse der Salzburger Testregion für AAL-Technologien“
Mit Hilfe dieser sogenannten „Active and Assisted Living“ Technologien (kurz: AAL) sollen ältere Menschen unterstützt werden, um möglichst lange und unabhängig in ihren eigenen vier Wänden zu leben. Bisher wurden nur einige wenige umfangreiche Feldexperimente durchgeführt, die Aufschlüsse zur Akzeptanz, zur Nutzung und zu den Wirkungen von AAL Technologien geben. Dieser Vortrag gibt Einblicke in die Ergebnisse der Salzburger Testregion für AAL Technologien.

15:45 – 16:15 Uhr Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Florian Überall, PhD, Universität Innsbruck

„Die Digitalisierung des menschlichen Genoms“
Phytomedizin und Ernährungswissenschaften besitzen in der Schulmedizin einen geringen Stellenwert und sind nicht Teil des Evidenzanspruches. In naher Zukunft werden Analysen des gesamten menschlichen Genoms zum Schwerpunktthema der Präzisionsmedizin. Im Referat werden Beispiele zur Netzwerkbio-logie komplexer Pflanzenrezepturen und Lebensmittel an der Schnittstelle zur Digitalisierung diskutiert.

16:15 – 16:35 Uhr Kaffeepause

16:35 – 17:00 Uhr FH-Prof. Jakob Doppler, MSc, FH St. Pölten

„Media Assisted Health & Social Care – Von der Forschung zur Anwendung in der Therapie und Assistenz“

Low-cost Informations- und Kommunikationstechnologien eröffnen neue Wege für assistive Geräte und Dienste. Zwei Anwendungsfelder demonstrieren die Möglichkeiten in der Physiotherapie und Sozialen Hilfe: Eine sensorgestützte Schuhsohle ermöglicht visuelle und auditive Evidenz in der Gangrehabilitation. Eine interaktive Service-Plattform verbessert die Kommunikation zwischen älteren Menschen und Hilfskräften mit spielerischen Ansätzen.

17:00 – 17:30 Uhr Vizerektor Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M., Donau-Universität Krems

„Rechtliche Grenzen moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen“

Der Einsatz digitaler Technologien ermöglicht Diagnose und Behandlung unter Überwindung zeitlicher und räumlicher Distanz, doch wird dadurch nicht nur teilweise die zwischenmenschliche Arzt-Patientenbeziehung „ausgeschaltet“, sondern zieht eine ganze Reihe rechtlicher Fragestellungen für den Behandlungsvertrag nach sich. Das Referat widmet sich den rechtlichen Grenzen des Einsatzes moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen und gibt einen rechtspolitischen Ausblick.

19:30 Uhr

Fakultativer gemeinsamer Heurigenbesuch

Programmdetails

Samstag, 20. Oktober 2018, 08:30 – 18:00

08:30 – 09:00 Uhr Check-In und Registrierung

09:00 Uhr Begrüßung

Prim.^a Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Zauner-Dungl, Donau-Universität Krems

09:15 – 09:45 Uhr Prof. Dr. Carl-Hermann Hempten, TU München, Studiengang TCM

„Eine umfassende Praxis-Software für den TCM-Therapeuten“

Die TCMSOFT wurde in mehr als 30-jähriger Arbeit an der TU München entwickelt und bietet ein profundes Werkzeug für alle in der TCM tätigen Menschen. Auch als App verfügbar, beinhaltet dieses Programm u.a. über 400 Arzneien aus der Phytotherapie, 250 klassische Rezepturen, Wissen über die Akupunktur sowie eine umfassende Bibliothek mit klinischen Büchern zu allen relevanten Themen der TCM.

09:45 – 10:30 Uhr

Prof. Dr. med. habil. Dr. rer.soc Stefan Brunnhuber, Kliniken Zschadraß

„Homo Digitalis – Bei Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“

Technologien sind nie neutral, sondern verändern immer unser Verhalten, unser Denken und unser Zusammenleben. Der Vortrag referiert in einem ersten Teil die Risiken und Nebenwirkungen der Digitalisierung auf unser Gehirn, auf unseren Geist sowie auf unser Sozial- und Lernverhalten. In einem zweiten Teil werden die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt, auf Umwelt und unser demokratisches Gemeinwesen beschrieben.

10:30 – 11:00 Uhr

Prim. Prof. Dr. med. Michael Gruska, SKA-RZ Hohegg

„Telemedizinische Anwendungen und chronobiologische Forschung in der Kardiologie“

Moderne Telekommunikationstechnik macht es möglich, wertvolle Informationen über den Gesundheitszustand eines Menschen kontinuierlich zu erheben, ohne dass der Patient einen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen muss. Parallel dazu etablierte sich eine Wissenschaftsdisziplin, die die zeitliche Dimension biologischer Vorgänge zur Definition von Gesundheit oder Krankheit erkannte, die Chronobiologie. Im Rahmen des Referates werden die Wechselwirkungen zwischen Telemedizin, Chronobiologie und Schulmedizin näher beleuchtet.

11:00 – 11:20 Uhr

Kaffeepause Filmbar, Fachausstellung, Digital-Bus

11:20 – 11:40 Uhr

Dr. med. Jürgen Wismach, Deutsche Gesellschaft für Akupunktur, Berlin

„Wie sinnvoll kann eine medizinische App für den Patienten sein?“

Unter welchen Gesichtspunkten sollte eine medizinische App erstellt werden und welche Gefahren können sich bei der Anwendung für den Patienten ergeben? Besonders wichtig ist der Hinweis über Indikationen und Kontraindikationen. Es sollten immer die Gefahren der Selbstüberschätzungen und der laienhaften Fehldiagnosen des Patienten bedacht werden. Können digitale Anwendungen dem Patienten Vorteile bringen um den Arztbesuch zu vermeiden oder ist das persönliche Gespräch mit dem entsprechenden Fachwissen eines Arztes unumgänglich?

11:40 – 12:00 Uhr

Mag.^a Anita Frauwallner, Präsidentin Allergosan, Graz

„Integrierte Web 4.0 Kommunikation in der Selbstmedikation“

Aufgezeigt werden die Potentiale und Chancen, die sich durch die Digitalisierung ergeben. Beispiele digital unterstützter Studienarbeitsprojekte bzw. online-basierte Kommunikations- und Servicedienstleistungen aus dem Gesundheitsumfeld sollen Anregungen geben, wie ein zukünftiger fließend integrierter Umgang mit digitalen Optionen nicht nur als Gefahr, sondern als effiziente Unterstützung erkannt und genutzt werden kann.

12:00 – 12:45 Uhr

Dr. med. Justus Scheder-Bieschin, Charité Berlin

„Künstliche Intelligenz, Systembiologie und Naturheilkunde“

Auf den ersten Blick scheinen Digitalisierung und künstliche Intelligenz gegenläufige Entwicklungen zu einer ganzheitlichen und patientenzentrierten Medizin zu sein. Hinzu kommt die Prophezeiung der totalen Berechenbarkeit unserer menschlichen Existenz im Rahmen der Systembiologie. Diese unaufhaltbaren Entwicklungen unserer Zeit eröffnen jedoch insbesondere für die Naturheilkunde ungeahnte neue Möglichkeiten.

12:45 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr

Workshop Dr. med. Jürgen Wismach:

„Aku-Taping – eine Kombination von Behandlungstechniken“

Workshop Mag.^a Anita Frauwallner:

„Vitalität von Körper und Psyche durch einen gesunden Darm“

14:00 – 14:30 Uhr

Dekan Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk, Universität Wien

„Digitalisierung aus medizinrechtlicher Sicht“

Die Entwicklung und Anwendung von Algorithmen haben grundlegende und weitreichende Auswirkungen auf die normativen Strukturen und rechtserheblichen Tatsachen in der gesamten Medizin. Die Rolle des Rechts als Garant relativer Orientierungssicherheit steht unter Druck. Sicher ist nur, dass neue rechtliche Modelle für das Verhältnis zwischen algorithmischen und menschlich zu verantwortenden Problemlösungen zu suchen sind. Besondere Herausforderungen ergeben sich in diesem Zusammenhang auch in Bezug auf das institutionell zerrissene Konzept der Ethikkommissionen.

Unsere ExpertInnen

14:30 – 15:00 Uhr

Profⁱⁿ. Drⁱⁿ. Elke Guenther, Austrian Institute of Technology, Wien
„Digitalisierung in der Medizin – was ist technisch machbar, notwendig und sinnvoll?“
Der Vortrag gibt Einblicke in neue technologische Entwicklungen im Bereich der Medizintechnik und Telemedizin und in der Verarbeitung sensibler Gesundheitsdaten. Dazu zählen bspw. die Entwicklung interoperabler, medizintechnischer Systeme zur Erfassung der verschiedenen Gesundheitsparameter und die intelligente Verknüpfung großer Mengen gesundheitsrelevanter Daten, um ein dynamisches und ganzheitliches Bild der Gesundheit des einzelnen Menschen zu zeichnen. Wesentlich für den Erfolg einer digitalen Gesundheitsversorgung ist auch die Etablierung digitaler Infrastrukturen als Grundlage für einen standortübergreifenden Daten- und Wissensaustausch.

15:00 – 15:30 Uhr

Univ.-Prof. Dipl.-Math. Dr. Peter Reichl / Dr. Michael Funk, BA, MBA, Universität Wien
„Der Eid des Robokrates: Techno-philosophische Anmerkungen zur Rolle der Komplementärmedizin im digitalen Wandel“
In diesem, an platonischer Methode orientierten, Vortragsdialog wird das technologische Zukunftsszenario roboter-unterstützter Komplementärmedizin durch eine ethisch-philosophische Brille buchstabiert. Das Aufeinandertreffen von westlicher Medizintechnik, künstlicher Intelligenz und fernöstlicher Ganzheit hält sowohl der Robotik als auch einem allzu daten-getriebenen Medizinverständnis einen kritischen Spiegel vor. Sokrates und Hippokrates bereden sich mühevoll, um aus den Folgen solcher Entwicklungen schlau zu werden.

15:30 - 16:00 Uhr

Kaffeepause, Fachausstellung, Digital-Bus

16:00 – 16:40 Uhr

Dr. med. Andrea Vincenzo Braga, MBA, bragaprxaxis, eedocors AG, FH-St. Pölten
„Was ist Telemedizin? Was kann Telemedizin?“
Die Telemedizin ist in vielen Ländern seit Jahren etabliert und gehört bereits zu einer fixen Stütze der medizinischen Versorgung. Zahlreiche Studien belegen die Wirksamkeit und vor allem die Sicherheit für den Patienten. Die Entwicklung reicht von der klassischen telefonischen Beratung/Triage in Richtung webbasierter Services (insbesondere der Video-Konsultation) bis zur Anwendung von Sensoren und wearables zur genaueren Diagnostik. Die Telemedizin lässt sich nicht nur in der westlichen Medizin anwenden, sondern auch in der Komplementärmedizin.

16:40 – 17:00 Uhr

Zara Auferbauer, CEO vielgesundheit.at, Wien
„Digitale Möglichkeiten in der Praxis“

17:00 – 18:00 Uhr

Abschließende Podiumsdiskussion
Moderation Zara Auferbauer

18:00 Uhr

Analoger Ausklang und Verabschiedung



Zara Auferbauer

Geschäftsführerin vielgesundheit.at – Der digitale Gesundheitscampus, eine Marke der teamworx mediamanagement GmbH.
vielgesundheit.at ist auf digitale Möglichkeiten im Gesundheitsbereich spezialisiert, wie national und international approbierte E-Learnings für alle medizinische Berufsgruppen sowie auf spielerische Wissensvermittlung, Blended Learnings und Livestreams.



Dr. med. Andrea Vincenzo Braga, MBA

Facharzt für Chirurgie (FMH), Arzt für Allgemeinmedizin; Notarzt und Akupunkteur. Mitbegründer und Chefarzt (CMO) der App-basierten virtuellen Arztpraxis „eedocors“, Inhaber der bragaprxaxis in Gießhübl bei Wien und der Consultingfirma bragamed GmbH (u.a. Mitgestalter der Gesundheitshotline 1450). Präsident der Austrian Society for Scientific Telemedicine e-Health (ASSTeH) und Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Telemedizin und e-Health (SGTMeH).



Prof. PhDr. Dr. Stefan Brunnhuber

Doppelstudium Medizin und Wirtschaftssoziologie, zwei Facharztausbildungen und zahlreiche Zusatzqualifikationen; seit 2010 Ärztlicher Direktor an den Diakonie Kliniken Zschadraß/Sachsen, Habilitation in den Bereichen Med. Psychologie, Psychotherapie und Med. Soziologie. Mitglied World Academy of Science and Arts und Club of Rome sowie Senator an der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste. Über 12 internationale Gastprofessuren, über 300 Vorträge und Aufsätze zum Thema. Autor des Buches ‚The Art of Transformation‘ (CCOM-P, 2018).



FH-Prof. Jakob Doppler, MSc

Forschungen am Ars Electronica Center und Institut für Pervasive Computing Linz an Visualisierungsprojekten und interaktiven Benutzerschnittstellen mit Firmen wie SAP Walldorf, Siemens und der Energie AG Oberösterreich. 2013 Sieger im größten universitären Bauwettbewerb Solar Decathlon. Seit 2016 Leitung des Masterstudienganges Digital Healthcare an der Schnittstelle Gesundheit und Technologie. Ziel ist die Gestaltung von Innovationen im Gesundheitswesen.



Mag.ª Anita Frauwallner

Studium für Linguistik an der Universität Graz. Vertiefende Ausbildung in naturheilkundlicher Medizin sowie der Mikrobiomforschung. Leitet seit 25 Jahren das Institut Allergosan, ein österreichisches Unternehmen, das in Kooperation mit zahlreichen europäischen Universitäten wissenschaftliche Forschungsarbeit im Bereich der probiotischen Medizin leistet.



Univ.-Prof. Dr. Mag. Bernhard-Christian Funk

Studium Rechtswissenschaften und Wirtschaftspädagogik in Wien. Univ.-Prof. Verfassungs- und Verwaltungsrecht an den Universitäten Graz, Wien und Krakau. Seit 2016 Gründungsdekan und Studiengangsführer an der Sigmund-Freud-Privatuniversität. Vorsitzender der Ethikkommission an der Donau-Universität Krems, Mitglied des Universitätsrates der Medizinischen Universität Innsbruck. Zahlreiche wissenschaftliche Fachpublikationen und Lehrbücher.

Unsere ExpertInnen



Univ.-Ass. Michael Funk, BA MA

Studium der Medien- und Technikphilosophie, Wien und Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichte, TU Dresden. Forschungs- und Lehrtätigkeit in Dresden und Wien. Forschungen im Besonderen zum Umgang mit Robotern, Drohnen und Informationstechnologien sowie synthetischer Biologie, Gentechnik, Musikphilosophie und transdisziplinärer Forschung.



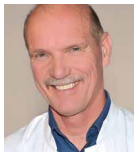
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Guenther

Studium der Biologie, Universität Konstanz, Habilitation in Neurobiologie, LMU München bzw. Universität Tübingen. Wissenschaftliche Tätigkeiten u.a. am Max Planck Institut sowie der Universitäts-Augenklinik Tübingen. Forschungsaufenthalte in Hong Kong und Boston. Seit 2002 in der Angewandten Forschung & Entwicklung tätig, Leiterin des Fachbereichs Zellbiologie am Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Institut (NMI), Universität Tübingen. Seit 2016 Leiterin des Centers for Health & Bioresources am Austrian Institute of Technology (AIT). Seit 1997 Gutachterin und Beraterin der EU im Bereich Life Science.



Prim. Prof. Dr. med. Michael Gruska

Studium der Humanmedizin, Universität Wien. Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Lehre am Institut für medizinische Physiologie. Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzfach Kardiologie. Seit 2012 Ärztlicher Leiter des SKA-Rehabilitationszentrums Hohegg. Insgesamt 128 Publikationen zu Themen der Kardiologie, Chronobiologie und Telemedizin.



Prof. Dr. Carl-Hermann Hempen

Studium der Medizin, München sowie Facharzt für Innere Medizin, Chinesische Medizin, Akupunktur, Naturheilverfahren und Medizinische Informatik. Mitbegründer der SMS (Int. Gesellschaft für chinesische Medizin) und bis 2006 deren Präsident. Entwicklung einer umfassenden Praxis-Software (TCMSOFT) für den TCM-Arzt. Eigene TCM-Praxis und seit 2013 Leiter des 1. „Master-Studienganges für TCM“ an der TU München. Mehrere Standardwerke zur TCM u.a. DTV-Atlas Akupunktur.



Mag.^a Silvia Pickner

Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften in Wien, seit mehr als 20 Jahren in den Bereichen Kommunikation, PR und Marketing für verschiedene Unternehmen tätig. Seit 2016 ist sie Referentin der Österreichischen Apothekerkammer und u.a. für die Betreuung und Weiterentwicklung der Apo-App verantwortlich.



Vizektor Univ.-Prof. Dr. Dr. Thomas Ratka, LL.M.

Studium in Rechtswissenschaften und Geschichte sowie LL.M.-Studien zum Europäischen Wirtschaftsrecht und Internationalen Steuerrecht. Zu seinen Fachgebieten zählen Wirtschaftsprivatrecht, Unionsrecht und privates Medizinrecht. Universitätsprofessor für Europa- und Medizinrecht am Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen an der Donau-Universität Krems mit Leitung des Fachbereichs Unternehmens-, Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht. Seit 2017 Vizektor für Lehre / Wissenschaftliche Weiterbildung der Donau-Universität Krems.



Univ.-Prof. Dipl.-Math. Dr. Peter Reichl

Studium der Mathematik, Physik und Philosophie sowie Doktorat Informatik. Zahlreiche Forschungsaufenthalte als Visiting Professor in Frankreich. 2010 Habilitation (Venia für „Information and Communication Economics“) an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, TU Graz. Ernennung zum Professor für Networking Technology (especially User-Centred Communications), Aalto University Helsinki. 2012–2014 RBUCE WEST International Research Chair, Rennes. Seit März 2013 Professur für Informatik (Kooperative Systeme) und Leiter der Forschungsgruppe Cooperative Systems (COSY) der Universität Wien.



Dr. med. Justus Scheder-Bieschin

Studium der Medizin an der LMU München und der Gesundheitsökonomie an der Fernhochschule Riedlingen. Facharzt für Innere Medizin am Katharinenhospital Stuttgart, zuvor am Lehrstuhl für Naturheilkunde der Charité Berlin bei Professor Andreas Michalsen sowie am Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie bei Professor Carsten Perka.



DI (FH) Mag.^a Dr.ⁱⁿ Cornelia Schneider

Studium Software Engineering für Medizin, FH Hagenberg und Studium der Gesundheitswissenschaften an der UMIT in Hall in Tirol. Doktoratsstudium der Angewandten Geoinformatik an der Universität Salzburg. Technische Projektleiterin, Software-Architektin und Software-Entwicklerin bei der Firma ITH icoserve technology for healthcare in Innsbruck. Seit 2009 bei der Salzburg Research Forschungsgesellschaft tätig. Inhaltlich beschäftigt sie sich mit mobilen Sensorsystemen im Anwendungsfeld Gesundheit.



Univ.-Prof. Mag. Dr. Florian Überall, PhD.

Studium der Mikrobiologie und Biochemie, Universität Innsbruck. Seit 2000 im Fach Medizinische Biochemie habilitiert. Er arbeitet seit 1993 in der molekularen Krebsforschung sowie Ernährungsbiochemie (Abteilung für Medizinische Biochemie) im Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB) der Medizinischen Universität Innsbruck. Gründer und Vorstand des Informationszentrums für Tibetische Medizin, für Gesundheit durch die Kraft der Natur (Nature Est Health) und der Natest. Mitglied des TAM Beirates für traditionelle asiatische Medizinsysteme des BM für Gesundheit in Wien. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, Publikationen und internationale Forschungsprojekte.



Dr. med. Jürgen Wismach

Studium der Humanmedizin an der FU Berlin, Facharzt für Orthopädie, Zusatzbezeichnungen: Akupunktur, Sportmedizin, Manuelle Therapie, Chirotherapie, Physikalische Therapie, Balneologie Dozent und Stellv. Vorsitzender der Deutschen Akupunktur Gesellschaft, Berlin. Präsident des Sportärztebundes Berlin-Brandenburg
Niedergelassen in eigener Praxis *orthopaedic partners*.



Die **Donau-Universität KREMS** ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in den Bereichen • Medizin, Gesundheit und Soziales • Wirtschaft und Unternehmensführung • Recht, Verwaltung und Internationales • Bildung, Medien und Kommunikation sowie • Kunst, Kultur und Bau. Mit rund 9.000 Studierenden und 20.000 AbsolventInnen aus 93 Ländern ist sie einer der führenden Anbieter von Weiterbildungsstudien in Europa. Die Donau-Universität KREMS verbindet 20 Jahre Erfahrung in postgradualer Bildung mit permanenter Innovation in Forschung und Lehre und führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. KREMS liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität KREMS
Die Universität für Weiterbildung



Information und Anmeldung

Donau-Universität KREMS

Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung
Zentrum für TCM und Komplementärmedizin
Dr. Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 KREMS

Mag. PhDr. Dr. Christine Schauhuber / Heidemaria Dangl / Daniela Ganser

Tel. +43 (0)2732 893-2691

Fax +43 (0)2732 893-4000

tcm@donau-uni.ac.at

Herausgeber: Donau-Universität KREMS

Fotos: canstockphoto.at, Hertha Hurnaus, Walter Skokanitsch; Druck: 09/2018;

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und online veröffentlicht.